Geschrieben von: Lorenz
Montag, den 13. Januar 2014 um 14:45 Uhr

Sensationelles Eingeständnis bei IHK-Frühjahrsempfang
E i l t ! Niedersachsens Ministerpräsident Weil (SPD) spricht erstmals von einem "vielleicht übereilten Atomausstieg"

Hannover (wbn). Ging dem niedersächsischen Regierungschef beim Atomausstieg von Schwarz-Gelb in Berlin alles viel zu schnell? Es ging ein Raunen durch die Reihen: Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil hat in Verbindung mit steigenden Energiepreisen und Fragen der Versorgungssicherheit erstmals von einem "vielleicht völlig übereilten Atomausstieg" gesprochen.

Deutet sich damit auch ein Umdenken in der Großen Koalition (CDU und SPD) in Berlin und in der niedersächsischen Landesregierung an? Und was meint Weils Grünen-Umweltminister Wenzel dazu?

Fortsetzung von Seite 1

Die Anzeichen großer Zweifel am Zeitplan des Atomausstieges ließ der niedersächsische Ministerpräsident beim Frühjahrsempfang der IHK Hannover erkennen. Ein Teilnehmer sagte zu den Weserbergland-Nachrichten.de: "Es ging ein Raunen durch die Menschenmenge". Unt er den Zuhörern spitzte auch der frühere Umweltminister Stefan Birkner die Ohren. Seine Fraktion wird jetzt eine entsprechende Anfrage im Niedersächsischen Landtag stellen und zur Weil-Rede vom heutigen Tag nachhaken.